

II- 1930 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 16. Dez. 1972 No. 1015/7

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.ERMACORA, Dr.MOCK, Dr.LEITNER
und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Europapolitik des Bundesministers für Auswärtige An-
gelegenheiten.

Die österreichischen Massenmedien haben am 15.Dezember 1972 die Meldung verbreitet, daß Sie, Herr Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten, vor einem Organ des Europarates eine Initiative für das Studium der künftigen Stellung des Europarates ergriffen haben. Wir begrüßen solche Initiativen ausdrücklich; sie wurden von allen Sprechern der Oppositionsparteien schon seit Monaten bei jeder Gelegenheit gefordert. Sie haben aber, obwohl hiezue in jüngster Zeit Gelegenheit gewesen wäre, weder von sich aus eine Aussage gemacht, noch auf entsprechende Anfragen konkret geantwortet. Wir begrüßen Ihre Initiative in der Sache; die Form dieser Initiative entspricht jedoch nicht Ihren Bekenntnissen zur parlamentarischen Transparenz der Außenpolitik.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie lautet der Antrag, den Sie gemeinsam mit den Vertretern anderer Mitglieder des Europarates in Paris am 14. Dezember 1972 in Bezug auf die Zukunft des Europarates gestellt haben?

- 2) Warum haben Sie auf konkrete Anfragen verschiedener Abgeordneter der Oppositionsparteien zu Ihren Plänen der Europapolitik hinsichtlich des Europarates keine Antwort gegeben?
- 3) Seit wann haben Sie die in Paris vorgetragenen Pläne aktenkundig niedergelegt (Geschäftsstück des BMfAA)?
- 4) Haben Sie die Bundesregierung von dieser Initiative vorher in Kenntnis gesetzt, wenn ja, wann haben Sie die Bundesregierung in Kenntnis gesetzt?